

Ressort: Vermischtes

Flutgebiete können 2013 mit Wachstumsplus rechnen

Berlin, 06.07.2013, 06:41 Uhr

GDN - Die von der Flut geschädigten Bundesländer Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können sich durch die Beseitigung der Flutschäden auf ein spürbares Plus beim Wirtschaftswachstum einstellen. Der Konjunktexperte Udo Ludwig vom Institut für Wirtschaftsforschung Halle sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus": "Aufgrund der Erfahrungen aus dem Flut-Jahr 2002 rechnen wir mit einem zusätzlichen deutlichen Konjunkturschub in den von der Flut betroffenen Bundesländern, der schon ab dem zweiten Halbjahr 2013 spürbar werden wird."

Vor allem beim Baugewerbe, verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor, etwa bei Ingenieur- und Architektenleistungen sei mit einem Plus zu rechnen. Im Jahr 2002 verzeichneten laut Ludwig die geschädigten Länder Sachsen, Bayern und Sachsen-Anhalt Wachstumsraten zwischen 1,6 und 1,9 Prozent - entgegen dem bundesdeutschen BIP-Wachstum von damals null Prozent.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17227/flutgebiete-koennen-2013-mit-wachstumsplus-rechnen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com